

Ausgabe 03 | 2021

NORD aktuell

Unterstützt von
WBG Zukunft eG und MitMenschen e.V.

Moskauer Platz



Liebe Leserinnen und Leser,

ein besonderer Sommer ist dem Herbst gewichen. Die Bundesgartenschau, die unseren Erfurter Norden so viel attraktiver hat werden lassen, ist Geschichte. Nur für uns bleibt sie

lebendig in der nachhaltigen Umgestaltung unseres Stadtteils.

Zum World Cleanup Day haben viele freiwillige Helfer mit Hand angelegt und für saubere Bereiche im Stadtteil und entlang der Gera gesorgt. Wir alle wünschen uns, dass weniger Dinge achtlos weggeworfen werden, dass das Schöne und Attraktive in unserem Ortsteil und im gesamten Erfurter Norden möglichst lange erhalten bleibt, damit wir es gut nutzen können.

Das Miteinander hat in diesem Sommer wieder seinen Platz in unser aller Leben gefunden. Wenn auch unter veränderten Bedingungen, konnten wieder Veranstaltungen

stattfinden. Treffen mit Nachbarn, Freunden und Bekannten, Sitzen in Cafés, Sport-Events und viele kleine Aktionen waren und sind wieder gesellige Abwechslungen. Unser Ortsteilrat hat sich wieder engagieren können und will dies auch in Zukunft im Interesse der Bewohner tun.

Herzlichst Ihr Torsten Haß
Ortsbürgermeister

Ortsverwaltung Moskauer Platz
Stadtverwaltung Erfurt
Moskauer Straße 114, 99091 Erfurt
Tel.: 0361 / 655 106725
E-Mail: torsten.hass@erfurt.de

Sprechstunde Montags 15.30-17.00 Uhr

Jugendhaus Renne in fröhlicher Farbgebung Bunte Comics laden ein

Am neu geschaffenen Auentich befindet sich das Jugendhaus Renne. Jetzt entstand hier eine bemerkenswerte Fassadengestaltung im Eingangsbereich. Kinder und Jugendliche haben den Eingangsbereich des Jugendhauses Renne unter Anleitung des Künstlers Veit Gossler mit bunten Graffitis verschönert. Eine riesige Hummel, Yoda aus ‚Star Wars‘ und Comicfiguren der ‚Monster AG‘ empfangen die Mitglieder und Besucher des Clubs. Sie stehen sinnbildlich für die Hilfe und Unterstützung, auf die die Kinder und Jugendlichen in schwie-

rigen Lebenssituationen im Jugendhaus Renne zählen können.

Den jungen Künstlerinnen und Künstlern wurde innerhalb dieses Graffiti-Projektes nicht nur das legale Ausleben von Kreativität nähergebracht. Durch ihre Ideen haben sie auch einen echten Blickfang neben dem Auentich geschaffen.

Der Kindervisionen Erfurt e.V. und das Projekt Nordostwärts haben durch ihre Spenden wesentlich zur Realisierung dieses Kunstwerkes beigetragen.



Mehr Pachtfläche und neuer Stromanschluss für den Kleingartenverein „Am Ried“

Als Teil der Nördlichen Geraue war unsere Kleingartenanlage (KGA) indirekt in die Umgestaltung des Parkes einbezogen. Geplant war ursprünglich die Entfernung der gesamten alten Gisperslebener Landstraße - westlich der KGA - für einen autofreien neugestalteten Park mit Fuß- und Radweg. Dies hätte für die KGA fehlende PKW-Stellplätze und eine schlechtere Erreichbarkeit der über 700 m langen Gartenanlage bedeutet.

Seit Juni ist die Pachtfläche der Gartenanlage nun um ca. 1.450m² vergrößert. Eine neue Außeneinfriedung begrenzt nun das Areal zum Park. 32 Stellflächen bieten Platz für die PKW der Kleingärtner.

Sehr viel Vorarbeit ab 2016 war notwendig: für Gestaltung, um Anfahrt, Wende- und Abstellmöglichkeiten. Gespräche und Diskussion zu den BUGA-Dialogen seit 2014, Vorort-Begehungen mit Vertretern der Stadt, des Garten- und Friedhofsamtes, des BUGA-Ausschusses und des Stadtverbandes der Kleingärtner Erfurt gab es.

Am 17.10.2017 wurde protokollarisch zwischen Garten- und Friedhofsamt (GFA), dem

Fortsetzung Seite 4



Entspannung und Erholung, Historie und Moderne, Kunst und Kultur Der Park vor dem Park

Was mit der Neugestaltung des Geländes rund um das ehemalige Garnisonslazarett an der Nordhäuser Straße gelang, ist bemerkenswert. Es ermöglicht einen attraktiven und zudem barrierefreien Zugang zum Nordpark, bildet in seiner jetzigen Gestaltung praktisch einen kleinen Park vor dem Park.

Die historischen Gebäude, knapp 125 Jahre alt, wurden saniert, sofern dies nicht schon in der Vergangenheit geschah. Die vorhandene parkähnliche Fläche – einst der Lazarettgarten – wurde durch die Neuanspflanzung von Bäumen und Stauden, durch eine grundlegende Sanierung der vorhandenen und die Anlage neuer Wege und Flächen sichtlich aufgewertet. Historisches zu bewahren und durch eine moderne, den heutigen Bedürfnissen Rechnung tragende Gestaltung eine besondere Attraktivität zu verleihen, ist hier gelungen. Im Spannungsfeld zwischen Historie und Moderne hat sich ein Flair entwickelt, das einladend, entspannt und erholsam wirkt. Hier bietet sich dem Besucher die unaufgeregte Schönheit einer in sich stimmigen Anlage.

Entstehen konnte dieser kleine und so schöne Park aus einer Vielzahl an Maßnahmen: 21 neue Bäume und 350 Sträucher gesellen sich zum alten Baumbestand. 42 Meter Hecke und Stauden auf rund 1.200 Quadratmetern wurden gepflanzt. Sitzbänke und große Liegepodeste laden zum Verweilen ein. Die Grünfläche wurde mit Naturstein eingefasst; so großzügig, dass man auch gut darauf sitzen kann. Eine neue Beleuchtungsanlage wurde installiert.

Künftig werden sich hier weitere Künstler etablieren. An die Künstlerwerkstätten schließt sich eine Kreativfläche an mit Holzwänden in Betonoptik, die mit Graffiti-Kunst gestaltet werden. Die nicht versiegelte, sondern nur geschotterte Fläche erhält ihre Struktur durch Staudenbänder und -Karrees mit Asten, Gräsern, Salbei und Taglilien bepflanzt. Zehn sog. Klimabäume, also solche, die besonders resistent sind gegen Hitze und Trockenheit und alle anderen schädlichen Einflüsse, die es in Städten gibt, sind vom Leipziger Platz auf die Kreativfläche umgezo-

gen. Bereits positionierte große Pflanzkübel warten auf weitere 14 Bäume.

Der kleine Park hat neben all den genannten noch eine weitere wichtige Funktion: Er schafft einen barrierefreien Übergang von der Nordhäuser Straße zum Nordpark. Zudem wird im Anschluss an die BUGA hier ein Gastronomiebetrieb seine Pforten öffnen – in einem Klinkerflachbau mit Außenterrasse. Oberbürgermeister Andreas Bausewein anlässlich der Eröffnung im September: „Der Bereich präsentiert sich jetzt wie er sich noch nie präsentiert hat. Hier und entlang der Geraue ist etwas geschaffen worden, das bleibt. Für die Menschen im Erfurter Norden bedeutet das eine Steigerung der Lebensqualität.“

6,3 Millionen Euro hat die Neugestaltung inklusive der Gebäudesanierungen gekostet, 2,7 Millionen Euro wurden als Fördermittel von Bund und Land bereits bewilligt. „Es ist der kleinste, der komplizierteste und teuerste Bereich geworden.“, resümierte Dr. Sascha Döll, Leiter des Garten- und Friedhofsamtes anlässlich der Eröffnung.



1. Erfurter Familien-Medien-Tag „Familie vernetzt“

Am 23. September fand zum ersten Mal der Erfurter Familien-Medien-Tag unter dem Motto „Familie vernetzt“ statt. In 12 unterschiedlichen Einrichtungen in Erfurt hatten Familien die Möglichkeit, neue Medien auszuprobieren, kennenzulernen und gemeinsam zu reflektieren, um so ihren Familienalltag mit Medien zu bereichern. Das Netzwerk MedienLeben, bestehend

aus dem Projekt MEiFA – Medienwelten in der Familie, dem Mehrgenerationenhaus des MitMenschen e.V. und der Volkshochschule Erfurt, organisierte diesen Familien-Medien-Tag. Familien konnten u.a. an Workshops zum Thema Falschmeldungen im Netz, Vorträge zu Mediennutzung, einer Fotorallye teilnehmen und gemeinsam in die faszinierende Welt der Medien ein-

tauchen. Im Mehrgenerationenhaus und im Jugendhaus kamen alle Generationen auf ihre Kosten. Die Jüngsten konnten mit ihren Eltern ein Daumenkino basteln, die Jugendlichen waren zu einem Gespräch zur eigenen Mediennutzung und zu einer Geocachingtour am Moskauer Platz und die Senioren*innen zur Mediensprechstunde mit Kaffee und Kuchen eingeladen. Es war wirklich ein gelungener 1. Erfurter Familien-Medien-Tag, viele Besucher*innen nutzten die unterschiedlichsten Angebote rund um das Thema „Familie vernetzt“.

Erfolgreiches Engagement für die Bundesgartenschau

WBG Zukunft zur Themenwoche „Meine, deine, unsere – die Heimatwoche“ auf der ega



Die Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft hat sich von Anfang an dafür stark gemacht, dass die Bundesgartenschau in Erfurt stattfinden kann. Der Beweggrund dafür war, insbesondere die Veränderungen in unserem Stadtteil zu befördern. Die Neugestaltungen entlang der Gera kommen allen Bewohnern zugute, sind sie schließlich auf diese Weise Anwohner des größten Landschaftsparks in Thüringen geworden.

Am 7. September hat sich für die WBG Zukunft die Möglichkeit geboten, sich als Wohnungsunternehmen und als Förderer der BUGA zu präsentieren. Im Rahmen der Themenwoche „Meine, deine, unsere – die Heimatwoche“ begrüßte und unterhielt ein illustres Team der Genossenschaft die zahlreichen Besucher auf der ega.

Mitarbeiter, Promoter, ein Kleinkünstler und das Maskottchen Gartenzwerg Erno machten auf sympathische und charmante Weise auf unser Unternehmen aufmerksam. Passend zum Gartenthema unterhielt der erfahrene Animationskünstler in seinen Rollen als Grashüpfer und Marienkäfer in auffälligen Kostümen – mal hüpfend, mal tänzelnd – große und kleine BUGA-Besucher, rezitierte humorvolle Gedichte bekannter Autoren, erzählte Geschichten und auch Witze. Um ihn scharten sich viele Besucher und genossen die kurzweiligen Auftritte.

Erno war wie immer ein begehrtes Foto-Motiv. Jung und Alt drängten sich an seinen weichen, übergroßen Körper und ließen sich fotografieren. Der Andrang war zeitweise so groß, dass ein Vorwärtskommen unmöglich war – ein echtes Highlight für die BUGA-Gäste.

Dieser Auftritt der WBG beschließt quasi das Engagement für die Bundesgartenschau, auch wenn diese noch nicht beendet ist. Das Ziel, den Erfurter Norden noch attraktiver zu machen, ist erreicht. Wenn man so will, hat sich die BUGA am stärksten und vor allem am nachhaltigsten für unseren Stadtteil ausgewirkt. Das ist die positive Bilanz eines über Jahre aufrechterhaltenen unermüdlichen Bemühens der Genossenschaft.





Stadtverband der Kleingärtner und unserem Kleingartenverein vereinbart, dass der (städtische) südliche Teil der alten Gisperslebener Landstraße an den Verein übergeht, eingefriedet sein muss und als Gemeinschaftsfläche zu verpachten ist.

Großes Engagement und Vorstandsunterstützung bzgl. Information und Kommunikation nach innen und außen leistete dabei von 2016 bis 2019 die vereinsinterne BUGA-Gruppe. Sie koordinierte u.a. Gespräche und Vorortbegehungen mit Stadtverantwortlichen. Somit konnten Vorstandsmitglieder der KGA in den öffentlichen Sitzungen des BUGA-Ausschusses im Rathaus die Themen vortragen und diskutieren. Für den neuen Zaun wurden drei Angebote im Jahr 2018 bei Erfurter Firmen eingeholt. Ein Angebot von 18.264,- € wurde ausgewählt. Die Vorfinanzierung des Zaunmaterials übernahm Ende 2018 das GFA.

Ab 18.07.2019 begann der Rückbau der nördlichen alten Gisperslebener Landstraße. Dadurch war ein Befahren und Abstellen der PKW im Parkgelände nicht mehr möglich. Im November 2019 entfernten die Vereinsmitglieder die Hecke am alten Zaun bis zum Erdboden und führten den Grünschnitt dem Wertstoffhof zu. Das GFA hat in zwei Bauabschnitten – im August 2020 und Juni 2021 – die komplette alte Einfriedung samt Betonpfeiler, Maschendraht und Wurzelstöcke entfernt und den neuen Zaun errichtet. Auch wurde eine Schotterfläche zur PKW-Abstellung auf der neuen Gemeinschaftsfläche geschaffen.

Das große Metalltor (ehemals am Pumpenhaus) wurde auftragsgemäß von einer Schlosserfirma zum Einfahrtstor umfunktioniert. Um die große fünfstellige Finanzlast für dieses Projekt zu leisten, wurden Fördermittel beantragt und seitens der Stadt Erfurt, des Thüringer

Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft, des Stadtverbandes Erfurt und der Sparkasse Mittelhüringen in 2019, 2020 und 2021 bewilligt.

Ein weiteres finanzkräftiges Projekt in 2020 stellt unser neuer eigener Stromanschluss auf dem Gelände der KGA dar.

Der alte Stromanschluss/Zählerstandort in der Turnhalle wurde im Juni 2020 seitens der Stadt Erfurt gekündigt. Im Mai 2019 wurde der Vorstand bereits darüber informiert. Im Zuge des Radwegebaus hat das GFA eine Elektroleitung bis in die KGA an den Ort des bisherigen Kabelverteilers gelegt. Vereinsmitglieder halfen bei den Vor- und Nacharbeiten rund um die alte bzw. neue elektrotechnische Einrichtung. Eine Erfurter Elektrofirma und SWE Netz GmbH sorgten für den fach- und sachgerechten Aufbau und Installation.

Mit einem finanziellen Eigenanteil pro Parzelle und einer Fördersumme des Stadtverbandes für dieses Projekt konnte der KGV auch diese notwendige Maßnahme leisten.

Beide genannten Projekte waren eine große Herausforderung für unseren Kleingartenverein. Wir sind froh, dass sie in einvernehmlicher Lösung für alle Beteiligten realisiert sind.

Auszug aus dem Bericht der Vereinsvorsitzenden Luise Knecht

Anzeige



Dauerbrenner Schönheitsreparaturen bei Vertragsende

Die Frage, in welchem Umfang ein Mieter bei Auszug aus seiner Wohnung Mängel zu beseitigen oder Schönheitsreparaturen durchzuführen hat, ist neben der rechtlichen Frage auch eine Frage des tatsächlichen Zustandes der Wohnung.

Zunächst einmal ist ein Blick in den Mietvertrag zu werfen, beispielsweise bei DDR-Mietverträgen ist grundsätzlich vereinbart, dass die Wohnung sauber und besenrein zurückzugeben sei. Zwischenzeitlich hat der Bundesgerichtshof auch bestätigt, dass Wohnungen die unrenoviert übergeben worden, bei Vertragsende auch nur dieser vertragliche Zustand ge-

schuldet ist. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Mietvertragsklauseln, beispielsweise, dass der Mieter bei Vertragsende immer zu renovieren hat oder dass der Mieter von der Ausführungsart nicht abweichen darf. All diese Klauseln hat der Bundesgerichtshof als unwirksam eingestuft. Leider ist in der Praxis zu beobachten, dass immer noch Vermieter versuchen ungeachtet der geltenden Rechtslage Mieter zu verpflichten, ihre Wohnung zu renovieren.

Deswegen ist für Mieter bei Vertragsende besondere Vorsicht geboten und es ist ratsam vor der Renovierung der Wohnung Rechtsrat einzuholen.



Bestellungen
HOHENWINDEN
WÜRDIG VOLL MENSCHLICH EINFÜHLSAM

Geranienweg 34 • 99087 Erfurt
www.bestattung-hohenwinden.de
24 h ☎ 0361/6 58 67 86



Ihr Familienunternehmen
Manuela und Martin Preuß.



Leben retten mit deinem Blut
– denn Gutes tun verbindet

Blut- und
PLASMASPENDE
Station

Erfurt-Rieth in der Vilnius-Passage

Ambulantes - Therapiezentrum - Erfurt.de



- Logopädie/Ergotherapie/Fußpflege/Kosmetik
- Schlaganfallzentrum/Fachzentrum Demenz
- Verhinderungspflege/Hauswirtschaft
- Podologie/Senioren WG



Ärztelhaus im Rieth/Mainzer Str. 35/99089 Erfurt Tel. 0361/ 34 32 97 45